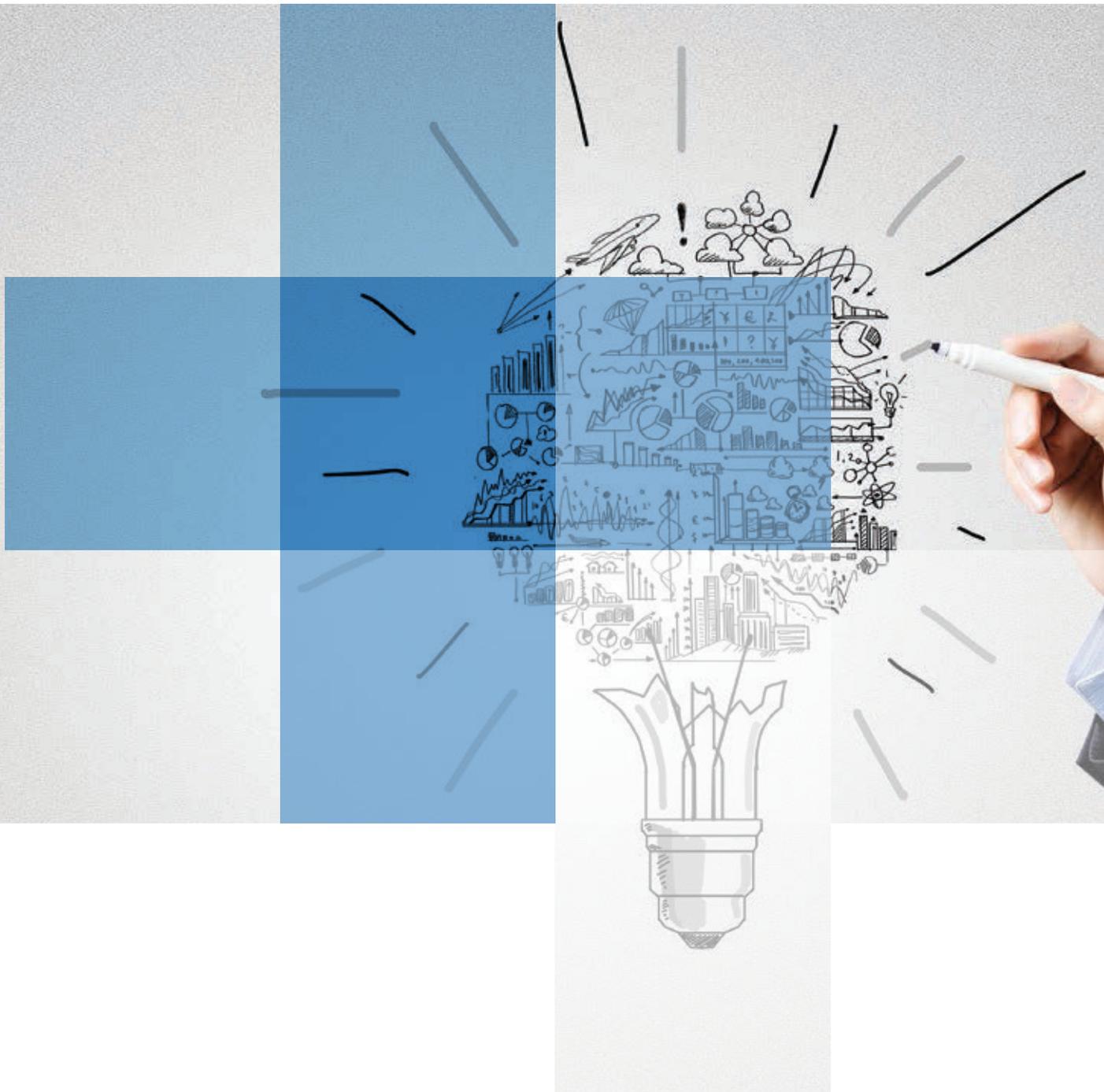


INC  
INVENTION  
CENTER



## 9. AACHENER TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSMANAGEMENT-TAGUNG

**Spielend innovieren: von inkrementell bis disruptiv**  
**16. + 17. September 2015**

## Die Veranstalter



### INC Invention Center

Das Invention Center auf dem RWTH Aachen Campus ist ein Ort, an dem sich die Partner auf dem Gebiet des Technologie- und Innovationsmanagements weiterqualifizieren und optimale Lösungen für ihre Aufgaben finden können. In Zusammenarbeit mit der TIME Research Area, dem Fraunhofer IPT, dem WZL der RWTH Aachen und der KEX Knowledge Exchange AG entsteht eine „Erlebnisswelt“, die Zukunftsplanern und Entscheidungsträgern aus der Industrie den Prozess von der ersten Entwicklungsidee bis zur Herstellung serienreifer Produkte erfahrbar macht. Das zugrunde liegende Konzept ist sorgfältig auf die Projekte, Potenziale und Interessen von Unternehmen abgestimmt. In diesem Rahmen bieten wir unsere Arbeitskreise, Praktikertage und Seminare zu vergünstigten Preisen an.  
[www.invention-center.de](http://www.invention-center.de)



### Fraunhofer IPT

Im Auftrag unserer Kunden entwickeln und optimieren wir neue und bestehende Lösungen für die moderne Produktion. Ziel des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT ist die anwendungs- und industrienahe Forschung und Entwicklung für Unternehmen aus der gesamten produzierenden Industrie. Die gewonnenen Arbeitsergebnisse setzen wir unmittelbar in die betriebliche Praxis unserer Kunden um. Unser Branchenfokus reicht dabei vom Automobilbau und seinen Zulieferern, insbesondere dem Werkzeug- und Formenbau, über die Luft- und Raumfahrt sowie die feinmechanische und optische Industrie bis hin zum Werkzeugmaschinenbau.  
[www.ipt.fraunhofer.de](http://www.ipt.fraunhofer.de)



### Werkzeugmaschinenlabor WZL

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen führt sowohl grundlagenbezogene als auch an den Erfordernissen der Industrie ausgerichtete Forschungs- und Beratungsprojekte durch und erarbeitet damit innovative, praxisgerechte Lösungen zur Sicherung einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung. Aus der Zielsetzung, den Gesamtbereich produktionstechnischer Fragestellungen in einem Haus zu behandeln, resultiert ein breites Arbeitsgebiet, das sich vom strategischen Innovations-, Produktions- und Qualitätsmanagement bis hin zur Steuerungs-, Maschinen-, Fertigungs- und Messtechnik erstreckt.  
[www.wzl.rwth-aachen.de](http://www.wzl.rwth-aachen.de)



### TIME Research Area

TIME steht für Technologie, Innovation, Marketing und Entrepreneurship. Die Mitglieder der Research Area verfolgen ein ambitioniertes Lehr- und Forschungsprogramm mit einem klaren Fokus auf der Konzeption, Entwicklung und Kommerzialisierung technologischer Innovationen. Gemeinsames Ziel ist es, Wissenschaftlern, Praktikern und Studierenden wertvolle evidenzbasierte Erkenntnisse zu Fragen der Konzeption, der Entwicklung, des Designs, der Kommerzialisierung und der kontinuierlichen Verbesserung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle innerhalb etablierter und neugegründeter Organisationen zu vermitteln. Durch die Bündelung der Expertisen und Erfahrung der beteiligten Lehrstühle ist die TIME Research Area in der Lage einen einzigartigen Mix aus Kenntnissen, globaler Vernetzung und praktischer Anwendungs- und Transfererfahrung zu bieten.  
[www.time.rwth-aachen.de](http://www.time.rwth-aachen.de)



### KEX Knowledge Exchange AG

Die KEX Knowledge Exchange AG ist ein professioneller Informationsdienstleister für Technologie- und Marktinformationen. Dabei bündelt das Unternehmen über 20 Jahre Erfahrungen von Instituten unterschiedlicher Fachdisziplinen in Aachen bei der Informationssuche, -bewertung und -interpretation. Intelligente Wissensmanagementsysteme sowie die umfassende Anbindung an exklusive Informationsquellen und an ein einzigartiges Expertennetzwerk ermöglichen ein effektives Scanning, Scouting und Monitoring von Technologien und Märkten. Das Unternehmen unterstützt mit der bedarfsspezifischen Informationsbereitstellung unternehmerische Entscheidungen von der Identifizierung von wettbewerbsrelevanten Technologien, über die Beobachtung von Märkten, Wettbewerbern und M&A-Kandidaten bis hin zur Identifizierung von neuen Geschäftsfeldern.  
[www.kex-ag.com](http://www.kex-ag.com)



### WZLforum an der RWTH Aachen

Inmitten des Zentrums produktionstechnischer Forschung von weltweitem Ruf in Aachen angesiedelt, führen wir neueste Entwicklungen aus dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen, dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT, der Complexity Management Academy und dem Lean Enterprise Institut zusammen und setzen die Ergebnisse in Seminaren und Workshops um.  
[www.WZLforum.rwth-aachen.de](http://www.WZLforum.rwth-aachen.de)

## Grußwort



Univ. Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.  
Günther Schuh



Univ. Prof. Dr. rer. pol. Frank Piller

### Spielend innovieren: von inkrementell bis disruptiv

Unternehmen sehen sich heute mit der Herausforderung konfrontiert, ihr Produkt- und Technologieportfolio ständig weiterentwickeln zu müssen, um sich verändernden Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Neben inkrementellen Verbesserungen bedarf es hierbei auch bahnbrechender neuer Produkte und Geschäftsmodelle, sogenannter disruptiver Innovationen, um den Wandel aktiv mitzugestalten, Märkte selbst zu entwickeln und so langfristige Vorteile gegenüber den Wettbewerbern zu erzielen.

Vor diesem Hintergrund haben sich Technologie- und Innovationsmanagement zu den Haupttreibern für langfristigen Unternehmenserfolg entwickelt. Denn eine stringente Technologie- und Innovationsstrategie ermöglicht die frühzeitige Identifizierung und Bewertung neuer technologischer Potenziale, die gezielte Entwicklung vielversprechender Innovationen sowie deren Umsetzung in erfolgreiche Produkte und Geschäftsmodelle.

Das Motto der diesjährigen Aachener Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung lautet „Spielend innovieren: von inkrementell bis disruptiv“. In zahlreichen Fachvorträgen erfahren Sie, mit welchen Methoden und Instrumenten neue Innovationen hervorgebracht und erfolgreich am Markt etabliert werden können. Neben Impulsvorträgen und Praxisbeispielen steht dabei vor allem der persönliche Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern im Vordergrund.

Wir laden Sie herzlich ein, sich im Rahmen der Tagung mit unseren hochkarätigen Referenten sowie den anderen Teilnehmern über aktuelle Erkenntnisse und Ansätze des Technologie- und Innovationsmanagements auszutauschen.

Wir freuen uns, Sie im September zur 9. Aachener Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Univ. Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.  
Günther Schuh  
Direktor des Fraunhofer IPT und  
des WZL der RWTH Aachen

Univ. Prof. Dr. rer. pol. Frank Piller  
Lehrstuhlinhaber TIM der RWTH Aachen  
TIME Research Area der RWTH Aachen

# Die Veranstaltung

## Tagungskonzept

Das Ziel der Tagung ist, die Teilnehmer zur Umsetzung von erfolgreichen Ansätzen des Technologie- und Innovationsmanagements im eigenen Unternehmen zu befähigen. Der Schwerpunkt der Tagung liegt auf praxisorientierten Vorträgen von hochkarätigen Referenten aus der Industrie, in denen erfolgreiche Ansätze zu ausgewählten Themen des modernen Technologie- und Innovationsmanagements vorgestellt und anhand von Fallbeispielen konkretisiert werden. Darüber hinaus werden neue Impulse aus der angewandten Forschung im Technologie- und Innovationsmanagement präsentiert. Neben der inhaltlichen Weiterbildung stehen interdisziplinärer Austausch und Netzwerkbildung im Vordergrund.



## Tagungsprogramm

Das Programm ist für zwei Tage ausgelegt. Die diesjährige Tagung steht unter dem Motto „Spielend innovieren: von inkrementell bis disruptiv“ und beinhaltet eine ausführliche Darstellung und Vertiefung erfolgreicher Innovationsansätze aus der industriellen Praxis sowie aus der Wissenschaft – von der Identifizierung neuer Ideen und Technologien hin zu deren zielgerichteter Entwicklung und Bewertung sowie der Umsetzung in erfolgreiche Produkte im Markt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, sodass ein effizienter Wissenstransfer im Dialog zwischen den Teilnehmern und den Referenten gewährleistet wird.

Neben Vorträgen aus Industrie und Wissenschaft bieten sich während einer gemeinsamen Abendveranstaltung und in den Pausen zahlreiche Möglichkeiten zum fachlichen und persönlichen Austausch und zur Netzwerkbildung.

## Zielgruppe der Tagung

Die Tagung richtet sich an Fach- und Führungskräfte technologieorientierter Unternehmen, insbesondere aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Technologie- und Innovationsmanagement, New Business Development und Strategie, der Produktion sowie des technischen Einkaufs und Managements.

## Gemeinsamer Austausch

In den Pausen wird Ihnen die Möglichkeit geboten, sich mit den anderen Teilnehmern sowie den Referenten zu vernetzen und individuelle Fragen zu diskutieren. Nutzen Sie die Möglichkeit einander kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen sowie mit den Referenten oder unseren Institutsmitarbeitern in Dialog zu treten.

Außerdem laden wir Sie zum Abschluss des ersten Veranstaltungstages herzlich zu einer gemeinsamen Abendveranstaltung ein. Die Abendveranstaltung bietet die Möglichkeit, die Gespräche des Tages fortzuführen und den ersten Veranstaltungstag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Eine weitere Gelegenheit zum Networking mit den anderen Teilnehmern bietet der Sektempfang zum Abschluss des zweiten Veranstaltungstages, zu dem wir Sie ebenfalls herzlich einladen.

## Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zur Tagung finden Sie im Internet unter: [www.tm-tagung.de](http://www.tm-tagung.de)

# Die Referenten



### Hubertus Breier

Senior Director Corporate Technology,  
Osram GmbH



### Toni Drescher

Abteilungsleiter Technologiemanagement,  
Fraunhofer IPT  
CEO, KEX Knowledge Exchange AG



### Dr. Uwe Gross

Application Development and Innovation  
Delivery Leader Europe  
Global Business Services,  
IBM Deutschland GmbH



### Christian Gülpen

Leiter Unternehmenskooperationen,  
Bereichsleiter Digitalisierung, Lehrstuhl für  
Technologie- und Innovationsmanagement/  
TIME Research Area der RWTH Aachen



### Dr. Ulrich Kaiser

Director Technology,  
Endress+Hauser Management AG



### Sven Koepchen

CEO,  
Klöckner & Co Deutschland GmbH



### Andrew Muirhead

Vice President, Product Division Original  
Equipment Innovation,  
Lufthansa Technik AG



### Prof. Dr. Frank Piller

Lehrstuhlinhaber für Technologie- und  
Innovationsmanagement /  
TIME Research Area der RWTH Aachen



### Dr. Stefan Rudolf

Abteilungsleiter Innovationsmanagement,  
WZL der RWTH Aachen



### Prof. Dr. Günther Schuh

Direktor,  
Fraunhofer IPT / WZL der RWTH Aachen /  
FIR an der RWTH Aachen



### Dr. Anna-Lena Schulte-Gehrmann

AMS Projektleiterin Produktlinie  
Bedienfelder und Schalter,  
Leopold Kostal GmbH & Co. KG



### Markus Wellensiek

Abteilungsleiter Technologiemanagement,  
Fraunhofer IPT  
CFO, KEX Knowledge Exchange AG



### Harald Zapp

Founder & CEO,  
relay Inc.

# Das Programm

## 1. Tag | Mittwoch, 16. September 2015

ab 09.30 Uhr	<b>Empfang und Get-Together</b>		
10.00 Uhr	Begrüßung Markus Wellensiek, Fraunhofer IPT		
10.15 Uhr	Herausforderung Innovation – Nicht reden, sondern machen! <ul style="list-style-type: none"> <li>Einige der häufigsten Fehlannahmen im Innovationsprozess</li> <li>Warum die Digitale Transformation andere Innovationsprozesse erfordert</li> <li>Effizientes Experimentieren als zentraler Erfolgsfaktor</li> </ul> Prof. Dr. Frank Piller, TIME Research Area der RWTH Aachen		
11.15 Uhr	Interaktiver Workshop: Rapid Product Prototyping – Rapid Bricks Christian Gülpen, TIME Research Area der RWTH Aachen		
13.00 Uhr	<b>Gemeinsame Mittagspause</b>		
14.15 Uhr	Out of the Box Innovation in the Corporate Environment <ul style="list-style-type: none"> <li>Entrepreneurship as an "Intrapreneur" in the Corporate Environment</li> <li>5 Factors Influencing Innovation in the Corporate Environment</li> <li>Our Most Important Lessons Learnt Driving Innovation at Lufthansa Technik</li> </ul> Andrew Muirhead, Lufthansa Technik AG		
15.00 Uhr	Radikaler Richtungswechsel: Digitales Denken in analogen Branchen <ul style="list-style-type: none"> <li>Web &amp; Co und deren Einfluss auf bestehende Prozesse</li> <li>Was sind die richtigen Tools und Partner?</li> <li>Herausforderung Digitalisierung im Stahlhandel</li> </ul> Sven Koepchen, Klöckner & Co Deutschland GmbH		
15.45 Uhr	<b>Kaffeepause</b>		
16.15 Uhr	Rapid Internet of Things Prototyping für die Digitale Transformation <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie relevant ist das Internet der Dinge für Ihr Unternehmen?</li> <li>Die fünf größten Hürden bei der Einführung von Internet of Things Projekten</li> <li>In nur drei Monaten von der Idee zum vorzeigbaren Prototyp</li> </ul> Harald Zapp, relayr Inc.		
17.00 Uhr	Innovationsprozessoptimierung in Zeiten von Industrie 4.0 <ul style="list-style-type: none"> <li>Die zentralen Herausforderungen der Innovationsprozessoptimierung</li> <li>Anwendung von Industrie 4.0 zur Prozessoptimierung in der F&amp;E</li> <li>Adaptive Schwachstellenvorhersage als Möglichkeit zur Effizienzsteigerung in der F&amp;E</li> </ul> Dr. Stefan Rudolf, WZL der RWTH Aachen		
17.45 Uhr	Break Out Session:		
	<table border="1"> <tr> <td><b>Industrie 4.0</b> und Führung durch die Demonstrationsfabrik des RWTH Aachen Campus</td> <td><b>Additive Manufacturing</b> auf dem RWTH Aachen Campus</td> </tr> </table>	<b>Industrie 4.0</b> und Führung durch die Demonstrationsfabrik des RWTH Aachen Campus	<b>Additive Manufacturing</b> auf dem RWTH Aachen Campus
<b>Industrie 4.0</b> und Führung durch die Demonstrationsfabrik des RWTH Aachen Campus	<b>Additive Manufacturing</b> auf dem RWTH Aachen Campus		
ab 20.00 Uhr	<b>Abendveranstaltung</b>		

### Information

#### Interaktiver Workshop: Rapid Product Prototyping – Rapid Bricks

Produktinnovationen scheitern häufig nicht an einem Mangel an guten Ideen, sondern an geeigneten Methoden, Ideen im Unternehmen verständlich zu kommunizieren, interdisziplinär im Team weiter zu entwickeln und anhand unaufwändiger Prototypen zu bewerten – und das neben dem Tagesgeschäft. In diesem Workshop stellen wir Ihnen deshalb mit Lego Serious Play® eine Methode vor, mit der Sie Ihre Ideen von der ersten Vorstellung im Kleinen Team über die gemeinsame inkrementelle Entwicklung und Rekombination bis zu einem präsentierbaren Prototypen führen können.

# Das Programm

## 2. Tag | Donnerstag, 17. September 2015

09.00 Uhr	Hochiterative Innovationsprozesse <ul style="list-style-type: none"> <li>Return on Engineering: Kundenwert im Fokus aller Aktivitäten</li> <li>Agil &amp; konventionell: verschiedene Innovationsprozessarten kombinieren</li> <li>Entwicklungsnetzwerke zum Innovieren nutzen</li> </ul> Prof. Dr. Günther Schuh, Fraunhofer IPT / WZL der RWTH Aachen
09.45 Uhr	Frühe Bewertung neuer Ideen: Strategiefit & Intuition <ul style="list-style-type: none"> <li>Technologiefrüherkennung als Innovationstreiber</li> <li>Frühe Bewertung und Budgetierung von Innovationen</li> <li>Mögliche Kollaborationen früh bewerten</li> </ul> Dr. Ulrich Kaiser, Endress+Hauser Management AG
10.30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11.00 Uhr	Technologiefrüherkennung – eine langfristige Herausforderung <ul style="list-style-type: none"> <li>Systematische Trendanalyse und Früherkennung</li> <li>Verknüpfung der Technologiebewertung mit dem Geschäftsmodell</li> <li>Einsatz integrierter Roadmaps</li> </ul> Hubertus Breier, Osram GmbH
11.45 Uhr	Reif für den Baukasten? – Technologieplanung in Zeiten modularer Produktbaukästen <ul style="list-style-type: none"> <li>Spannungsfeld Baukastenstrategien und technologischer Wandel</li> <li>Herausforderungen und Lösungen am Beispiel eines Automobilzulieferers</li> <li>Ausrichtung der Technologieplanung im Zeitalter von Baukastenstrategien</li> </ul> Dr. Anna-Lena Schulte-Gehrmann, Leopold Kostal GmbH & Co. KG
12.30 Uhr	<b>Gemeinsame Mittagspause</b>
13.45 Uhr	Disruptive IT-Innovationen <ul style="list-style-type: none"> <li>Innovationen im Umfeld von Cloud, Analytics &amp; Co.</li> <li>Chancen und Herausforderungen für das Innovationsmanagement in Großunternehmen</li> <li>Lösungsansätze zur Umsetzung disruptiver Innovationen</li> </ul> Dr. Uwe Gross, IBM Deutschland GmbH
14.30 Uhr	Gestaltung von Innovationssystemen: Betriebsmodi für inkrementell und disruptiv <ul style="list-style-type: none"> <li>Spielberechtigung im technologischen Wandel behalten</li> <li>Rahmenbedingungen schaffen</li> <li>Innovationsfähigkeit gezielt anpassen</li> </ul> Toni Drescher, Fraunhofer IPT
15.15 Uhr	Interaktive Ableitung von Handlungspunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>Was sind Ihre Schlüsselerkenntnisse?</li> <li>Was bedeuten sie für Ihre Innovationsarbeit?</li> <li>Wie können erste Umsetzungsschritte aussehen?</li> </ul> Prof. Dr. Frank Piller, TIME Research Area
16.00 Uhr	Sektempfang und Networking
17.00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>



## Freitag, 18. September 2015

Veranstaltung mit eingeschränktem Teilnehmerkreis für Mitglieder des INC Invention Centers auf dem RWTH Aachen Campus

# Unsere Schwerpunktthemen im Technologie- und Innovationsmanagement

Die Kernaufgabe des Technologie- und Innovationsmanagements besteht darin, das eigene Produktportfolio fortlaufend zu verbessern, neue Geschäftsmodelle zu implementieren sowie die für aktuelle und zukünftige Produkte benötigten Technologien (Produkt-, Produktions- und Materialtechnologien) zum richtigen Zeitpunkt und zu angemessenen Kosten bereitzustellen.



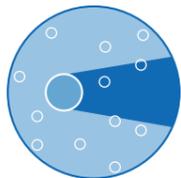
„Innovationskultur als Schlüsselfaktor für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit“  
**Innovationskultur**

Ein wesentliches Hemmnis erfolgreicher Innovationstätigkeit ist das Fehlen einer ausgeprägten und gelebten Unternehmens-Innovationskultur. Dieser Faktor wird von Entscheidern häufig unterschätzt. Die Folgen sind in vielen Fällen fatal: Denn auch die vielversprechendsten Ideen werden nicht erfolgreich am Markt platziert werden können, wenn ihre Verwendung schon vorab an internen Barrieren wie dem „Not-Invented-Here-Syndrom“ scheitert. Der Abbau dieser Widerstände und der Aufbau einer innovationsfördernden Unternehmenskultur sind die Kernaufgaben des Managements und Schlüsselfaktoren für zukünftige Wettbewerbsfähigkeit.



„Neue Geschäftsmodelle für die erfolgreiche Vermarktung technologischer Innovation“  
**Business Model Innovation**

Erfolgreiches Innovationsmanagement wurde insbesondere in deutschen Technologieunternehmen meist mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und deren kontinuierlicher Verbesserung gleichgesetzt. Doch heute tritt neben die fortlaufende Verbesserung des Produktportfolios die Notwendigkeit, die fundamentale Grundlage der eigenen Geschäftstätigkeit zu überdenken: das eigene Geschäftsmodell. Nur eine Erhöhung der operationalen Effizienz, aber auch eine reine technologische Differenzierung, reichen im internationalen Wettbewerb oft nicht mehr aus.



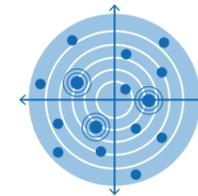
„Open Innovation – gewusst wie“  
**Open Innovation**

Die Integration von Externen, sowohl Unternehmen als auch Kunden und Nutzern (Customer Co-Creation), in den Innovationsprozess stellt eine wertvolle, häufig jedoch noch nicht ausreichend genutzte Quelle für Bedürfnis- und Lösungsinformationen dar. Richtig eingesetzt können Sie mit Open Innovation die Entwicklung von Produkt-, Service- und Geschäftsmodell-Innovationen erheblich unterstützen oder sogar erst ermöglichen und zu einer neuen Form der Kunden(ein)bindung führen.



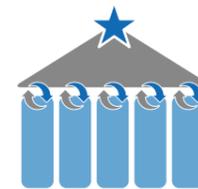
„Wertorientierung und Verschwendungsfreiheit im Innovationsmanagement“  
**Lean Innovation**

Innovationspotenziale zu erkennen und zielgenau umzusetzen schafft Wettbewerbsvorteile und damit eine hohe Profitabilität. Doch oftmals mangelt es im Innovationsmanagement vieler Unternehmen an einer konsequenten Ausrichtung auf die Wertgenerierung und die Vermeidung von Verschwendung. Durch die Übertragung des Lean-Gedankens werden Potenziale mittels einer effektiven Produktgestaltung im Sinne von Kundenorientierung sowie mittels effizienter Produktentwicklungsprozesse gehoben.



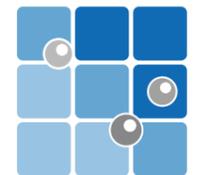
„Den Zug verpasst man nicht am Bahnsteig, sondern beim Aufstehen“  
**Technologiefrüherkennung**

Technologische Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen sichert den entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Dazu müssen Sie die richtigen Suchfelder definieren, relevante Technologien rechtzeitig identifizieren und deren Leistungsfähigkeit und Potenziale richtig einschätzen. Durch einen systematischen Technologiefrüherkennungsprozess können Sie die Informationsflut bewältigen und so eine belastbare Basis für Technologieentscheidungen schaffen.



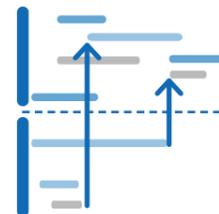
„Pflichtfach Technologiestrategie“  
**Technologiestrategie**

Analysieren Sie Ihre technologischen Kernkompetenzen und formulieren Sie eine explizite Technologiestrategie. Dadurch setzen Sie Prioritäten, treffen die richtigen Entscheidungen und nutzen Ihre technologischen Ressourcen und Fähigkeiten effizient. So wissen Sie, welche Technologien Sie zu welchem Zeitpunkt und zu welchem Zweck entwickeln sollen. Darüber hinaus helfen Technologieplattformen, die technologische Basis Ihres Unternehmens beherrschbar zu machen.



„Technologiebewertung durch Bestimmung des Kompetenz-Fits“  
**Technologiebewertung**

Entscheidungen, die eine Technologiebewertung erfordern, treten in allen Phasen des Technologiemanagements auf. Die Fähigkeit zur Auswahl und Anwendung von der jeweiligen Entscheidungssituation angepassten Bewertungsansätzen ist von hoher Bedeutung. Durch den Einsatz geeigneter Bewertungsmethoden kann die Qualität der Entscheidungen und somit die Wahrscheinlichkeit des Handlungserfolgs gesteigert werden.



„Der Technologieplan operationalisiert die Technologiestrategie“  
**Strategische Technologieplanung**

Ein stringenter, methodenunterstützter Technologieplanungs-Prozess versetzt Sie in die Lage, die steigende Planungskomplexität von Produkten, Produkt- und Fertigungstechnologien zu beherrschen. Mit einer aus der Technologiestrategie abgeleiteten Technologie-Roadmap können die betrachteten Planungsebenen synchronisiert, die Technologiefrüherkennung integriert und Transparenz über Planungsalternativen geschaffen werden.



„Technologieentwicklung findet nicht nur im eigenen Unternehmen statt“  
**Technologieentwicklung und -einkauf**

Entwickeln Sie Technologien kundenorientiert sowie verwertungsoptimiert und steigern Sie dadurch die Werthaltigkeit Ihrer Technologien. Durch die richtige Gestaltung der Schnittstelle zwischen Entwicklung und Einkauf können Sie außerdem die Innovationskraft Ihrer Lieferanten umfassender ausschöpfen und Ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken. Mittels Open Innovation können Sie auch Entwicklungsleistungen außerhalb des eigenen Aktionsradius einbinden.

# Industrielle Gemeinschaftsprojekte



## Arbeitskreise

In zahlreichen Arbeitskreisen bearbeiten und vertiefen wir mit interessierten Unternehmen spezifische Themen des Technologie- und Innovationsmanagements. Die Arbeitskreise sind eine ideale Plattform für einen vertrauensvollen Austausch. Sie profitieren sowohl von unternehmens- als auch branchenfremden Erfahrungen und Sichtweisen der Partner zu den Themen, die für Ihr Unternehmen besonders relevant sind.



## Praktikertage und Seminare

Regelmäßig finden eintägige Praktikertage und Seminare zu ausgewählten Themen des Technologie- und Innovationsmanagements statt. Erfahren Sie in anwendungsorientierten Workshops und Vorträgen, mit welchen Methoden und Herangehensweisen Sie Ihre Ziele erreichen.



## Konsortial-Benchmarking

Regelmäßig veranstalten wir „Konsortial-Benchmarkings“ zu ausgewählten Themen des Technologie- und Innovationsmanagements. In internationalen, branchenübergreifenden Studien, ausgerichtet an den Interessen unserer Konsortialpartner, identifizieren wir Erfolgsfaktoren im Technologie- und Innovationsmanagement. Als Konsortialpartner haben Sie die Gelegenheit, die fünf besten Unternehmen mit uns zu besuchen und gewinnen dabei tiefe Einblicke in deren Prozesse und Methoden. Als Studienteilnehmer erhalten Sie die Möglichkeit, sich mit den Besten zu messen und sich einem kostenlosen Benchmark zu unterziehen.

## Individuelle Unternehmensberatung



### Praxisnahe Beratung und Weiterbildung im Technologie- und Innovationsmanagement

Wir beraten unsere Kunden in allen Fragen des Technologie- und Innovationsmanagements – von der Konzeption bis hin zur inhaltlichen Ausgestaltung der Strategien, Prozesse und Methoden eines maßgeschneiderten Technologie- und Innovationsmanagements.

#### Business Model Innovation

→ Welche neuen Geschäftsmodelle ergeben sich für Ihr Unternehmen?

#### Open Innovation

→ Wie können Externe in den Innovationsprozess eingebunden werden?

#### Lean Innovation

→ Wie kann die Produktvielfalt beherrscht und die Entwicklungseffizienz gesteigert werden?

#### Technologiefrüherkennung

→ Was sind die relevanten schwachen Signale?

#### Technologiestrategie

→ Was ist die zukunftsweisende technologische Ausrichtung Ihres Unternehmens?

#### Technologiebewertung

→ Was ist die Bedeutung für Ihr Unternehmen?

#### Technologieplanung

→ Welche Technologien werden wann benötigt?

#### Technologieeinkauf & -entwicklung

→ Wie werden Technologien heute und in Zukunft erfolgreich eingekauft?

### Ihr Kontakt

#### Markus Wellensiek

Fraunhofer IPT  
markus.wellensiek@ipt.fraunhofer.de

#### Christian Gülpfen

TIME Research Area  
der RWTH Aachen  
guelpfen@time.rwth-aachen.de

#### Dr. Stefan Rudolf

WZL der RWTH Aachen  
s.rudolf@wzl.rwth-aachen.de

# Die Organisation

## Veranstaltungstermin

16. + 17. September 2015

## Veranstaltungsort

WZL der RWTH Aachen  
Manfred-Weck-Haus  
Steinbachstraße 19  
52074 Aachen

## Tagungsgebühr

€ 1200,-

€ 999,- (Frühbucherrabatt bis zum  
15. Juli 2015)

Darin enthalten sind Kursunterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischungen sowie die Abendveranstaltung, nicht aber die Kosten für Übernachtung sowie An- und Abreise. Bitte zahlen Sie diese Gebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Bei Stornierung der Anmeldung bis zu einer Woche vor der Tagung werden € 100,- für den Verwaltungsaufwand berechnet. Ansonsten wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Partner des Invention Centers erhalten entsprechend ihrer Partnerschaft bis zu drei Freikarten bzw. bis zu 30% Rabatt auf die Tagungsgebühr. Weitere Informationen zum Invention Center finden sie hier:

<http://invention-center.de/partnerschaft/>

## Anmeldung

Mit beigefügtem Anmeldeformular oder formlos bis zum 9. September 2015 an das WZLforum, Aachen. Selbstverständlich ist eine vorläufige telefonische Reservierung möglich.

Sollte die schriftliche Anmeldung nicht bis zum 9. September 2015 bei uns eingegangen sein, so behalten wir uns vor, Ihren vorläufig reservierten Platz an einen anderen Interessenten zu vergeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

## Kontakt

WZLforum an der RWTH Aachen  
Steinbachstraße 25  
52074 Aachen

Frau Dana Manoliu, M.A.

Telefon +49 241 80 236 14

Fax +49 241 80 225 75

E-Mail [d.manoliu@wzl.rwth-aachen.de](mailto:d.manoliu@wzl.rwth-aachen.de)

Internet [www.WZLforum.rwth-aachen.de](http://www.WZLforum.rwth-aachen.de)

## Ihr Kontakt zum Invention Center

Herr Toni Drescher

KEX Knowledge Exchange AG  
Campus-Boulevard 57  
52074 Aachen

Telefon +49 241 8904 314

Fax +49 241 8904 6314

E-Mail [invention.center@kex-ag.com](mailto:invention.center@kex-ag.com)

Internet [www.invention-center.de](http://www.invention-center.de)

## Unterkunft

Zimmerreservierungen können vorgenommen werden über den

aachen tourist service e.v.  
Postfach 10 22 51  
52022 Aachen

Telefon +49 241 180 29 50

Fax +49 241 180 29 30

E-Mail [incoming@aachen-tourist.de](mailto:incoming@aachen-tourist.de)

Internet [www.aachen-tourist.de/hotels](http://www.aachen-tourist.de/hotels)

**Aktuelle Informationen  
zur Veranstaltung finden Sie unter  
[www.tm-tagung.de](http://www.tm-tagung.de)**



# Anmeldung

## 9. Aachener Technologie- und Innovationsmanagement Tagung – Spielend innovieren: von inkrementell bis disruptiv | 16. + 17. September 2015

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der 9. Aachener Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung zu einer Gebühr von € 1.200,- (bis zum 15. Juli 2015 zu einer Gebühr von € 999,-) an.

Name\* \_\_\_\_\_

Vorname\* \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_

Firma\* \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Straße / Postfach\* \_\_\_\_\_

PLZ / Ort\* \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

Telefon\* \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail\* \_\_\_\_\_

Durch die Einführung der Parkraumbewirtschaftung der RWTH wird bei Anreise zum Seminarort mit dem PKW ein Parkticket benötigt.

Bitte senden Sie mir ein Parkticket zu:\*  ja  nein

Unterschrift \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

\*Daten erforderlich

Bitte ausgefüllt zurücksenden an das WZLforum an der RWTH Aachen, Steinbachstraße 25, 52074 Aachen oder per Fax an + 49 (0)2 41 / 80 225 75 schicken.

Bei mehreren Anmeldungen kopieren Sie bitte diese Antwortkarte. Außerdem gibt es die Möglichkeit sich online über [www.wzlforum.rwth-aachen.de](http://www.wzlforum.rwth-aachen.de) anzumelden.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Dienstanschrift in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen und für die Zwecke der Veranstaltungsorganisation EDV-technisch verarbeitet und gespeichert werden.

Datenschutzinformation: Ihre Daten werden von uns für die postalische Unterbreitung ähnlicher Angebote genutzt (vgl. AGB).

Gerne senden wir Ihnen unsere Veranstaltungsinformationen:  auch per E-Mail  nur per E-Mail

Der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Werbung per Post oder per E-Mail können Sie jederzeit bei uns widersprechen.